

Geschichte zum Anfassen:

Das Partensteiner Museum „Ahler Kräm“.



Das Partensteiner Museum „Ahler Kräm“ verdankt seine Gründung der Initiative des Privatsammlers und Arztes Dr. Eugen Nätscher.

Heute befindet sich die Sammlung im ehemaligen Schulhaus von 1894. Auf drei Etagen werden die feudalen Zeiten, das ländliche Leben und die industriellen Anfänge einer Spessartgemeinde veranschaulicht.

Die **Landwirtschaft** spielte bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts eine wesentliche Rolle in der Ernährung der Bevölkerung. Alle Geräte zur Aussaat, Ernte und Transport zeugen von den Mühen der frühen Feldarbeit.



Das **Landleben** führte dazu, dass sich die Bewohner zum großen Teil von den Früchten der Äcker und Gärten ernährten.

Das wird durch vielfältige Exponate dem Besucher vor Augen geführt. So z.B. durch die Geräte zur Butterherstellung, Hausschlachtung Mostkellerei und Brotbacken.



Bergbau: Zwischen 1860 und 1948 wurde Schwerspat in mehreren Gruben abgebaut. Der rekonstruierte Stolleneingang und das Werkzeug der Bergleute sind ebenso zu sehen, wie spezielle Messgeräte für Untertage und diverse Sprengvorrichtungen.

Eine bescheidene **Industrie** gab es seit 1870/71. In zahlreichen Bildern und Exponaten wird an die vergangenen Betriebe der Pappenherstellung und Schuhfabriken erinnert.

Der **Wald** war eine weitere Erwerbsquelle für die Partensteiner Bevölkerung. Zahlreiche Werkzeuge und Abbildungen zeugen davon.

Die Abgeschiedenheit des Dorfes änderte sich, als im Jahre 1854 die König-Ludwig-Westbahn zwischen Bamberg und Aschaffenburg eröffnet wurde und Partenstein eine **Bahnstation** erhielt. Das Leben der Menschen am Anfang des 20. Jahrhunderts wird ausführlich gezeigt.

Ein Modell der im 30 jährigen Krieg zerstörten **Burg** zeigt die Bedeutung des Ortes im Mittelalter.



Medien

Im Museum sind verschiedene Medien, historische Spiele und Kunsthandwerklich hergestellt Artikel erhältlich:

Chronik: „750 Jahre Partenstein“

Dr. Nätscher, Eugen „Ällwäll håds gaschält“, Partensteiner Mundart und Volkskunde

Dr. Nätscher, Wolfgang: „Ohsichda von Partenstein“, Bildband mit historischen Ortsansichten

Video: „dr Verahf vom bäuerlichen Jähr“, Videodokumentation zum bäuerlichen Jahresablauf

Holzspielzeug: **Kippa-Kappel** ein Spiel aus Alter Zeit

Veranstaltungen während der Sommermonate

u.a. Führungen, Ausstellungen, Vorträge, alte Handwerkervorführungen.



Volkskundliche Sammlung

Am Herrenhof 8
Altes Schulhaus, neben der evang. Kirche
97846 Partenstein

Träger Gemeinde Partenstein

Öffnungszeiten:

15.März bis 15. Dezember, sonntags 14-16 Uhr, und nach Vereinbarung.

16.

Ihr eigener Beitrag zur Geschichtswerkstatt Partenstein:

Unsere Adresse für Fragen und Anregungen,
sowie Beiträge auf die wir sehr gespannt sind.

Ihr Ansprechpartner: Holger Breitenbach

E-Mail: info@gw-partenstein.de

Anschrift: Sandweg 10
97655 Partenstein